

In der Mitte das Lamm. Das Kruzifix ist später erst aufgeschraubt. Zu seinen Füßen Totengebein. Im Deckel eingemarkt das Bautzner Wappen und die nebenstehende unklare Marke.



Altarkanne, Messing, 28 cm hoch, 185 mm Fußweite, 13 cm oberer Durchmesser. Von einfachster Form, mit Henkel, gerader Schnauze und Deckel.

Bez.: Kirchenkanne | zv. S. Michael. | in | Budissin | 17 | 46. A. N.

Jetzt im Museum.

Teller, Zinn, 23 cm im Durchmesser, passicht behandelt, mit einem roh eingravierten Orgelprospekt. Auf dem Rande bez.:

Zum Orgel Bau in der Kirche | zu St: Michaelis in Budissin.

Also wohl um 1781. Auf dem Rande gemarkt mit der Bautzner Mauer und der nebenstehenden Marke.



Zwei Altarleuchter, Zinn, 64 cm hoch. Auf einem Dreifuß erhebt sich ein barock profilierter Stiel. Der Fuß ist bez.:

Den 12. September | 1784 | Diese Leuchter vereh(r)ten | ein baar Kirchen | Freunde zu | St. Michaelis.

Auf dem anderen:

Martin Frenzsel | Bürger und Inwoh | ner auf den Korn | Markt | Dorothea Frenzselin | defsen Ehe Frau.

Ungemarkt.

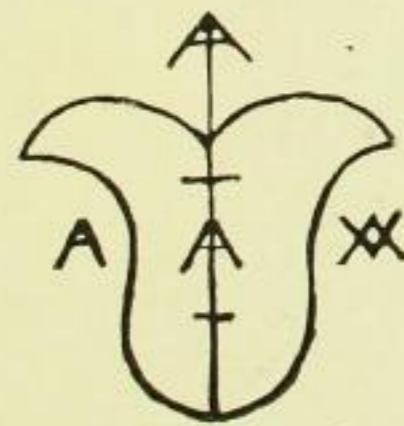
Denkmäler.

Denkmal eines Unbekannten. Von 1521.

Steinplatte, bez. mit der nicht verständlichen Inschrift:

NKPE Ieto Aon MIO Espine Bek | k | 1521 | V: II. April.

Dazu die nebenstehende Hausmarke. Gefunden angeblich beim Bau von 1802. Schon seit Jahren verschwunden. Nach Mitteilung von O. Rösger.



Denkmal der Agatha Dorothea von Heldrich (?), † 1645.

Rechteckige Sandsteinplatte, 83 zu über 80 cm messend.

Innerhalb des erhabenen Randes ist eine Kindergestalt sichtbar, in den gefalteten Händen eine Blume haltend, barhäuptig und mit bloßen Füßen auf einem Kissen stehend. Das schlichte Gewand schließt ein großer Kragen ab. Seitlich vom Kopfe das Wappen derer von Neuenstein und von Heldrich.

Auf dem Rande die Inschrift:

Anno 1645. Den 9. Octob: ST: N: | Ist in Gott seelig entschlaffen | Des edl: Vest. Und
Ma | . . . | Des C: S: Hochlöb: Arnimb: Regiments Capitani Lievtenans.

Zur Seite des Leibes:

Und | F.: | Agatha | Gebohr. | Held- | Reichin | Liebes | Töchter | Lein, Nah- | mens |
Agatha | Doro- | thea, des | Alters | 7. Woch. | 3. Tag.

Auf dem Kissen bez.: Der Herr hats gegeben . . . Spuren von Bemalung erhielten sich.

Der Stein lehnt jetzt an der Nordwand der Michaeliskirche.

Denkmal des Johannes Georg Nihrkorn, † 1649.

Rechteckige Sandsteinplatte, 67 zu über 90 cm messend, mit flachem, rankenverzierten Rand.